**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 36 (1938)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dieser Vorfälle sind ähnliche wie für die Nabelschnur; besonders platte Beden geben dazu

Eine besondere Art von Komplikationen durch den kindlichen Urm, der den Kopf am Durchtreten ftort, findet fich bei der Steißlage, wenn durch zu frühen Zug zur Extraktion die Arme in die Sohe geschlagen sind. Der zu frühe Zug ist manchmal unentbehrlich, wie bei der kombinierten Wendung nach Braxton-Hicks, manchmal aber, bei der Extraktion nach innerer Wendung, ist er nicht nötig. Man soll deshalb bei Bedenendlagen, seien sie vorbe= stehend oder durch die Wendung entstanden, nicht zu ziehen anfangen, bis der Steiß ganz geboren ist, es sei denn, daß der Zustand des Kindes eine Beendigung der Geburt ersordert. Das Hindernis ist ein gleiches wie bei Armvorfall bei Kopflage; es muß auch in gleicher Weise behandelt werden, durch hohe Lösung des Armes, um ihn vom Beckeneingang wegzuschaffen, so daß der Kopf eintreten kann.

Bei der Querlage, wenn fie eine ausgesprochene Schulterlage ist (und das wird sie wohl sass nird sie wohl sass nird sie wohl sass nird sie nugle susagen immer ein Arm vor. Hier ist dieser Arm kein Hindernis für die weitere Geburt, er erleichtert uns sogar die Diagnose. Erstens tann nur bei Querlage ein Arm so tief treten, wie wir ihn da finden, und dann gibt uns die Hand im Berein mit dem Schulterschluß genau an, auf welcher Seite sich der Kopf des Kindes befindet und ob die Querlage eine solche mit

Rücken nach vorne oder nach hinten ist. Auch ist hierbei kein Zurückbringen des Armes am Plate, sondern man wird ihn im Gegenteil anschlingen, damit er nicht bei der Wendung wieder in die Gebärmutter hinaufgerät. Denn abgesehen davon, daß ein geborener Arm eben schon da ist, ist er auch nicht mehr steril. Auch kann ein Arm, der in der Scheide liegt, den weichen Steif des Rindes nicht am Durchtritt durch das Beden hindern; ferner ist nachher auch die Armlösung nur noch für einen Arm nötig.

Mus den gleichen Gründen ift auch bei Bedenendlagen ein Vorliegen einer Hand neben dem Bedenende kein Hindernis und braucht bei der Extraktion weiter nicht berück-

sichtigt zu werden. In seltenen Fällen, bei kleinem Kinde, fommt es vor, daß ein vorgefallener Urm neben und mit dem Ropfe in das Beden tritt und erft beim Austritt gewisse Schwierigkeiten machen könnte. Der Umstand, daß ein Ropf und Arm zusammen so tief getreten sind, daß sie beide im Scheideneingang sichtbar werden, beweist, daß der kindliche Kopf und das Beden sich gegenseitig nicht stören. Wenn sich der Durchtritt und die dritte Drehung verzögern, kann mit der Zange die Geburt leicht be= endet werden.

In anderen Fällen kann man etwa bei Ropflage neben dem Kopfe einen Fuß fühlen. Auch dies wird bei kleinen Kindern etwa vorkommen, die auch neben ihrer Kleinheit biegsam genug sind, um den Fuß so weit herunterstreten zu lassen, was bei einem reifen, rundlichen Kinde nicht der Fall ist. Auch hier ergibt sich meist tein großes Hindernis, wenn man nicht etwa sich verleiten läßt, an dem Fuße zu ziehen. Man muß im Gegenteil eher ihn hinaufschieben oder wenigstens den Kopf daran vorbei tiefer treten laffen, was meist ohne Unftand geschehen wird. Bürde man am

Seit 25 Jahren geniesst das Vertrauen der Hausfrau Feinster Citronenessig - Sehr ausgiebig Fuße ziehen, so wäre die Gefahr vorhanden, daß sich der Kopf neben dem Beine in das Beden einkeilen würde und endlich eine Situation entstehen könnte, aus der die Berforation der einzige Ausweg wäre.

Bei allen Borkommniffen, die bei der Geburt sich ereignen können, ist die Hauptsache, daß sich der Geburtshelfer oder die Hebamme immer den normalen Geburtsverlauf geistig vor Augen hält, nur so kann man die un-normalen Ereignisse ganz verstehen und das Beste zu ihrer Behebung leisten.

#### Büchertisch.

Die Beilmittel ... woher fie fommen ... was fie find... wie sie wirken. Herkunft, Wesen, Anwendung und Wirkung von etwa 2000 Arzneisstöffen, Arzneimitteln und Arzneispezialitäten, für Angehörige aller Heile und Pfleges und verwandte Beruse usw., swischen schieften und Pfleges und verwenterung ihres Wissens. 144 Seiten in handlichem Taschenformat. Wit 32 Abbildungen und Formelbildern im Text. Von Dr. Eduard Strauß. Einzelpreis RM. 1.— (Porto 15 Apfg.). Bei Wengenbezug von 25 Stüdab je 90 Pfg., von 50 Stüdab je 80 Pfg. Verlag von Alwin Fröhlich in Leipsig N 22. fie find ... wie fie wirken. Berfunft, Bezig N 22.

Was weiß man denn eigentlich über Herfunft, Gewinnung, Wefen und Wirfung ber Arzneistoffe und smittel im Ginzelnen? Wäre es nicht gut und wichtig für jeden Menschen, ja, ift es nicht geradezu ein Erfordernis der allgemeinen Bildung, daß man wenigstens so= viel auch von dem so hochinteressanten und bedeutungsvollen Gebiet der Arzneimittelfunde versteht, wie man sonst allgemein vom Auto, bom Flugzeug, bom Rundfunkgerät, bon feiner Lichtanlage usw. weiß? Auch für diejenigen, die diesen Dingen nicht

als Laien gegenüberstehen, beantwortet dieses bisher tatsächlich sehlende Büchlein erstmalig tausende von Fragen in durchaus zureichender Beise. Was man auch sucht auf dem Gebiete der Arzneimittelkunde: dieses Büchlein dürfte dem Wissensdurstigen kaum etwas Wesentliches

porenthalten.

Sehr wichtig ist, daß sich den Besprechungen der arzneilichen Grundstoffe und ihrer Berbindungen jeweils die Angabe der wichtigsten Zubereitungen und Arzneispezialitäten anschliebt & micht Sinderettinigen into Atznetipezantinten un-ichließt. So umfaßt das Sach- und Wortver-zeichnis erstaunlicherweise etwa 2000 Arznei-stoffe, Arzneimittel und Arzneispezialitäten. Außerdem ist dem Büchlein ein umfangreiches Berzeichnis der Anwendungen und Wirkungen beigegeben.

Aus dem Inhalt: Arzneiftoffe und Arzneimittel, a) der belebten Welt, b) der unbeleb= ten Welt, c) gemischter Herkunft. Alfaloide. Sach- und Wortverzeichnis. Berzeichnis der Anwendungen und Wirkungen.

> Beilage zu diefer Rummer: Profpett

der A.=G. für Rlepper-Sporterzeugniffe, Burich (Mantel=Katalog 1938)

3037 P 5373 AB



### Schweiz. Hebammenverein

#### Einladung

45. Delegierten= und Generalversammlung in Chur

Montag und Dienstag ben 23. und 24. Mai 1938.

Traftanden für die Delegiertenberfammlung. Montag, den 23. Mai 1938, nachmittags 15 Uhr in der Aula des Quaderschulhauses.

Begrüßung. Wahl der Stimmenzähler.

Appell. 3.

Jahresbericht pro 1937. Jahresrechnung pro 1937 und Revisorinnenbericht.

Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1937 und Revisorenbericht über die Rechnung pro 1937.

Bericht der Sektionen Uri und Schwyz.

Antrage des Zentralborftandes und der Settionen :

a) Zentralvorstand:

Im Herbst 1938 soll eine Präsidentinnentonferenz einberufen werden zwecks Borbesprechung der Statutenrevision infolge Rendrud.

b) Sektion Werdenberg-Sargans: Es soll in Zukunft die Delegierten= und Generalversammlung des Schweizerischen Hebammenvereins auf den Monat Mai festgesett werden mit Berhandlungstagen Samstag und Sonntag, in Anbetracht der Ausgabe der stark ermäßigten Sport- und Sonntagsbillette.

c) Sektion Bern:

1. Das Honorar des Zentralvorstandes sei zu belaffen, wie der abgetretene Borftand

2. Zur amme" Revision der "Schweizer Hebfei wieder eine Bebamme aus nächster Nähe Berns zu wählen. Wahlvorschläge für die Revisionssektion

der Bereinstaffe.

Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten= und Generalversammlung.

11. Umfrage.

#### Traftanden für die Rrantentaffe.

Jahresbericht.

Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Reviforen.

Wahl der Rechnungsrevisoren für 1938.

4. Antrage:

a) Der Krankenkasse-Kommission: Es soll der Zeitungsüberschuß, wie auch der Extrabeitrag aus dem erhöhten Zeitungs-abonnement jeweilen bis spätestens am 1. Juli der Krankenkasse zugestellt werden.

b) Der Sektion Aargau: Um unfern Mitgliedern und dem Berein fernstehenden Bebammen auch die Krankenpflege-Versicherung (Arzt und Apotheke) bei der Schweizerischen Hebammenkrankenkasse zu ermöglichen, soll die Frage, die in Form eines Kollektivvertrages mit einer zentralisierten Krankenkasse abzuschließen wäre, geprüft werden.

5. Berichiedenes.

Für die Krankenkasse=Rommission, Die Prafidentin: Frau Aderet.

#### Traftanden für die Generalversammlung.

Dienstag, den 24. Mai 1938, vormittags 10 Uhr 30 im Sotel Drei Könige.

Begrüßung.
 Wahl der Stimmenzähler.

Genehmigung des Protofolls der letzten Delegierten- und Generalversammlung.

Jahresbericht.

- 5. Rechnungsabnahme pro 1937 und Revisorenbericht.
- Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1937 und Rechnungsbericht.
- 7. Bericht und Antrage der Delegiertenverfammlung.
- Wahl der Revisionssektion für die Vereinstaffe.
- Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten= und Generalversammlung.

10. Umfrage.

#### Berehrte Mitglieder!

Die Sektion Graubunden freut sich, viele Kolleginnen von nah und fern zu unserer schweizerischen Tagung am 23./24. Wai emp**f**angen zu können. Die Bündner Sebammen **h**aben sich alle Mühe gegeben, uns den Aufenthalt in den Mauern ihrer Kantonshaupt= stadt so angenehm als möglich zu machen und unterbreiten Ihnen folgendes

#### Programm:

Montag, den 23. Mai: Abholen der Gäfte am Bahnhof von Mittag an auf allen Zügen. Bezug der Festkarten zum Preise von Fr. 17.— in der Aula des Quaderschulhaufes. Beginn der Delegiertenversamm= lung punkt 15 Uhr in der Aula des Quaderschulhauses. Bankett 20 Uhr im Hotel Drei Könige mit anschließender gemütlicher Unterhaltung.

Dienstag, den 24. Mai: Punkt 6 Uhr Auto-fahrt Chur—Domleschg—Thusis, daselbst Frühstück im Hotel Post. Weitersahrt durch die wilden Tobel des Schyn nach Tiefen-kastel—Lenzerheide—Chur. Die Generalversammlung im Hotel Drei Könige wird punkt 10 Uhr 30 eröffnet, und wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen. 13 Uhr Bankett im gleichen Hotel.

Lette Anmeldungen nimmt bis spätestens 20. Mai Frau Bandli, Präsidentin, Maiensield, Telephon Nr. 81.129, entgegen.

Die Rhätische Bahn gibt zu unserer Tagung in verdankenswerter Weise Sonntagsbillette aus, und zwar am 22. Mai zur Hinsahrt mit Gültigkeit bis 25. Mai zur Rücksahrt. Troț

eifrigem Bemühen ift es nicht gelungen, bei der S. B. B. etwas zu erreichen

Wir möchten nochmals herzlich bitten, rechtzeitig zu den Verhandlungen und Veranftal= tungen zu erscheinen, wodurch Unannehmlichsteiten vermieden werden können.

Sodann möchten wir noch darauf aufmertsam machen, daß die Delegierten ihre Aussweiss und die übrigen ihre Mitgliederstarten ebenfalls mit nach Chur nehmen sollen, ansonst eine Gebühr von 50 Rappen erhoben wird.

Dann können wir Ihnen die freudige Mitteilung machen, daß nun auch im Kanton Zug eine Sektion gegründet worden ist. Es ist hauptsächlich Fräulein Reichmuth in Cham, die sich alle Müße gab, in Zug eine Sektion des Schweizerischen Sebannmenwereins zustande zu bringen. Obwohl es eine kleine Schar ist, haben wir doch Freude an ihrem Anschluß an unsern Verband und heißen alle Zuger Rolleginnen herzlich willkommen.

Indem wir hoffen, daß unsere Tagung in Chur einen schönen Berlauf nehme, schließen wir unsern Aufruf mit dem Wunsche, es möchten recht viele demfelben Folge leiften.

Mit kollegialen Grüßen! Winterthur/Zürich, den 6. Mai 1938.

> Im Namen des Zentralborftandes, Die Zentralpräsidentin J. Glettig. Die Aktuarin: Frau R. Kölla.

#### Krankenkasse.

Rrankgemeldete Mitglieder: Frau Müller-Krebs, Belp-Bern Frau Lenz-Regli, Käfels (Glarus) Frau Elise Blum, Dübendorf (Zürich) Mlle. Hélène Anex, Gryon sur Bex (Waadt) Frl. Baumgartner, Bern Frau Geißmann, Aarau Mlle. Rosette Rochat, Bursins (Waadt) Mile. Bolette Roblight, Hattlin's (Waldor) Fran Levenberger, Uhigen (Bern) Fran Hänggi, Dullifen (Solothurn) Fran Ziegler, Hugelßhofen (Thurgau) Fran Bühler, Großmooß-Müfelbach (St. G.) Frau Ursulina Grand, Chur (Graubünden) Frau Dettwiler, Titterten (Bafelland)

Mme. Ganthen-Courchod, Genève Frau Anna Hubeli, Frick (Aargau) Frau Portmann, Romanshorn (St. Gallen) Frau Bischof, Kradolf (Thurgau) Mme. Zill, Fleurier (Neuchâtel) Frau Böhlen, Basel Frau Fillinger, Küßnacht (Schwhz) Mme. Jollien, Savièse (Waadt) Frau Engel, Wattwil (St. Gallen) Frl. L. Kropf, Unterfeen (Bern) Frau Did-Gerber, Neuenegg (Bern) Frau Mattes, Zürich Sig. Maria Calanca, Claro (Teffin) Frau Walser, Quarten (St. Gallen) Frau Bollenweider, Flüelen (Uri) Frau Waldvogel, Stetten (Schaffhausen) Frau Widmer, Wosnang (St. Gallen) Frau Feker-Büttler, Mumliswil (Solothurn) Frau R. Kündig, Gebenftorf (Nargau) Frau Sturzenegger, Reute (Appenzell) Frau Bächler-Heß, Orfelina (Teffin) Mme. Wuthier, Colombier (Neuenburg) Mme. W. Haenni, Laufanne Frau Rechfteiner, Altstätten (St. Gallen) Frau Guggenbühl, Meilen (Zürich) Frau Zwingli, Neufirch (Thurgau) Frau Ruffi, Cuften-Lenk (Wallis) Frau E. Schieß, Schüpfen (Bern) Frau Lardi-Franconi, Poschiavo (Graubünden) Mme. Burdet, Clarens (Baadt) Frau M. Blauenstein, Wangen (Solothurn) Frau R. Manz, Winterthur

Ungemeldete Wöchnerinnen: Frau Aeberhard-Hänni, Salmsach (Thurgau) Frau Knöpfel-Berweger, Hundwil (Appenzell) Mme. Germaine Pittet, Etagnières (Baadt)

#### Eintritte:

265 Frl. Lonn Hofer, Liebefeld-Bern, 14. Februar 1938.

Frl. Anna Bucher, Brig (Wallis), 28. März 1938.

Frl. Anna Schelling, Berned (St. Gal-

len), 12. April 1938. Frl. Elisabeth Hofer, Großegg (Bern), 13. April 1938.

Mme. Balentin Rauber, Billag-St. Bierre (Freiburg), 7. April 1938.

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur:

Frau Ackeret, Präsidentin. Frau Tanner, Kassierin. Frau Rosa Manz, Aftuarin.



### So ne Bueb wie min Bueb .

«Sobald ich meinen Buben nicht mehr selbst nährte, be-kam er morgens immer den Banago-Schoppen. Heute ist er 20 Monate alt, ges und kräftig und verlangt den Morgen seinen «Cha-cho» (Banago).» Frau E. R. in R. No. 6021 (aus

6230 Banago- und Nagomal-tor-Attesten).

Sie würden ähnlich denken, wie die Schreiberin obiger Zeilen, denn BANAGO enthält die für den Körperaufbau so wichtigen Bestandfeile wie Kalk- und Phosphorsalze für Knochen und Zähne, Frucht- und Traubenzucker zur Kräftigung von Blut und Muskeln. Dann ist BANAGO nicht nur herrlich zu trinken, sondern auch leicht verdaulich und stopft nicht. — Ein ausgiebiges, echtes Volksgetränk. Das halbgroße Paket zu 90 Cts. reicht für 25 bis 30 Tassen aus. Tassen aus.

NAGO Chocolat OLTEN

macht stark und lebensfroh!

Ein Bad mit eine Wohltat!



Der milchige Kleie-Schleim, der beim Ausdrücken des Kleie-Säckleins das Badewasser verfeinert, ist für die zarte Säuglingshaut eine wahre Wohltat. Entzündungen verschwinden, die Haut wird gestärkt. In Kinderkliniken und von Hebammen wird Balma-Kleie seit Jahren verordnet.

Packungen für 4 Kinderbäder Fr. 1.50 in Apotheken und Drogerien.

#### Bur gefl. Rotig.

Die Mitglieder werden höflichft gebeten, fich die neue Kontrollnummer auf der letten Rach= nahme zu merten und diefelbe auf die Mit= gliedsfarte (Ausweis) zu notieren.

> Frau Tanner, Raffierin, Rempttal (Zürich)

#### Vereinsnachrichten.

Settion Margan. Bei recht schönem Wetter fand unsere Bersammlung auf dem Hertenstein in Baden statt. Ein Autocax, der diess mal aus der Kaffe bezahlt wurde, führte uns über Nußbaumen, durch blühende Bäume und grünende Wiesen, an den Bersammlungsort, von wo wir das heimelige Baden einmal von der Söhe aus besichtigten.

Die Anträge für die Delegiertentagung wurs den durchbesprochen. Als Delegierte für die Settion Aargau werden Frau Widmer, Brafi-

dentin, und Frau Jehle amten. Wir hoffen aber doch, daß trot der großen Entfernung das eine oder andere in Chur zu treffen ift, verspricht doch das Programm genufreiche Stunden im trauten Sebammen-

Die Aftuarin: 2. Jehle=Bidmer.

Settion Appenzell. Unfere Frühjahrsverfammlung in Walzenhausen war trot des unfreundlichen Wetters überraschend gut besucht. Den geplanten Spaziergang konnten wir allersbings nicht ausführen. Nach den üblichen Traktanden, die rasch und gut verliefen, hielt uns Berr Dr. Gurflin einen recht intereffanten Vortrag, anhand von Bildern, über falsche Lagen der Gebärmutter und deren Folgen, ebenfalls über die Folgen von vernachläßigten Darmriffen. Wir möchten dem Herrn Doktor auch an dieser Stelle danken für seine Mühe. Unter fröhlichem Geplauder nahmen wir den feinen 3'Bieri ein, der uns zu unser aller Frende von der Kaffe gespendet wurde. Einen Besuch durften wir auch unter uns haben, unsere werte Kollegin aus Thal. Wir freuten uns über ihre Unwesenheit.

Am Bahnhöfli trennten wir uns mit einem frohen "auf Wiedersehn" in Berisau.

Die Aftuarin: Frieda Gifenhut.

Seftion Baselland. Richt oft fommt es vor, daß unsere Bereinsversammlung so hohen Besuch aufzuweisen hatte, wie dies anläglich unserer Frühlingsversammlung der Fall war. Hatten wir doch die Ehre, Hern Regierungs-rat Mosimann unter uns zu haben, der uns über die nächstehin stattfindenden Wiederholungs= und Repetitionsfurse orientierte. Auch erschien zur festgesetzten Zeit herr Dr. Strau-mann, der uns in sachlicher Weise das von ihm selbst ausgearbeitete Programm zu den obgenannten Kursen bekannt gab. Nach gründlicher Aufflärung und reichlich benützter Dis-fussion wurde von den Anwesenden die Teilnahme an den Kursen beschloffen.

Auch hatten wir die Ehre, den Bertreter von Kaffee Hag zu begrüßen, der uns in vers dankenswerter Weise das von obiger Firma in den Verkauf gekommene Frühstucksgetrank Ka-aba servieren ließ und uns anschließend mit dessen Zusammensetzung und dessen Vorzüge bekannt machte. Alle Anwesenden waren begeistert von dem wohlschmeckenden wie nahr= haften Gratiszobe, wir möchten auch an dieser Stelle nochmals der Firma, sowie Serrn Schibly den besten Dank aussprechen; auch wünschen wir, daß dieser Vortrag von großem Erfolg begleitet und recht viel Ka-aba gekauft merde.

Im weitern hatten wir die Ehre, Frau Acteret bei uns begrüßen zu dürfen; wir verdanken ihr auch an dieser Stelle die gütigst gemachten Aufklärungen und gegebenen Katschläge betreffend Krankenkasse.

Der Zeiger der Uhr mahnte schon zum Ausbruch, tropdem die Traktanden noch nicht vollends ersedigt waren. Mit Mühe konnte noch die Delegierte nach Chur gewählt werden und alles eilte dem Bahnhof zu.

Hoffen und wünschen, daß ob der für uns Hebammen viel versprechenden Frühlingsversammlung ein guter Stern gewaltet habe.

Der Borftand.

Settion Bajel=Stadt. Unfere lette Bereins= sitzung vom 25. April war sehr gut besucht. Herr Dr. Pfister, langjähriger Arzt in Nieders ländisch-Indien, hielt uns einen sehr interesssanten Bortrag über Sitten und Gebräuche vor und während der Geburt bei den indischen Frauen. Wir möchten Herrn Dr. Pfister für diesen Vortrag auch an dieser Stelle nochmals berglich danken. — Den Mitgliedern teilen wir mit, daß im Mai feine Sigung stattfindet.

Der Borftand.

Settion Bern. Der Bortrag vom 27. April von Herrn Dr. Ziegler, Kinderarzt in Bern, war gut besucht. Herr Dr. Ziegler sprach über neuzeitliche Kinderernährung. Muttermilch ist und bleibt an erster Stelle. In einem Schema murde uns die Aufammenstellung zwischen Frauenmilch und Kuhmilch, von Eiweig, Juder, Fett und Salz aufgezeichnet. Auch für die spätere Ernährung des Säuglings teilte uns Herr Dr. Ziegler viel Interessant, über den Gemüseschopen, wie von den Fruchtstellung Roemisseschopen, wie von den Fruchtstellung Roemisseschopen. fäften. Rege Diskuffion und Fragen ohne Ende folgten. Alle waren sehr befriedigt; wir verdanken den Vortrag bestens, freuen uns jetzt schon, Herrn Dr. Ziegler bald wieder zu hören.

Am 23. und 24. Mai findet die Delegiertenund Generalversammlung in Chur statt. Bitte Ausweiskarte mit Kontrollnummer mitzu= nehmen.

Anmeldungen bitte sofort an Frau Bucher, Bräsidentin, Biktoriaplah 2, Bern, Telephon 24.401. Alles nähere siehe April-Rummer.

Wer im Besitze einer Sebammentracht ift, wird gebeten, diese an unserem Ehrentage zu

Ferner verdanken wir der Knorr-Nährmittel-Aftiengesellschaft in Thanngen, Kanton Schaffhausen, das reichhaltige Musterpaket, das uns gespendet wurde bei unferer Bereinsber-

Run auf nach Chur, wir wünschen schöne Tage und fröhliche Reise allen, die am Feste

Auf Wiedersehn im Bundnerland!

Der Borftand.

Settion Biel. Unfere Generalversammlung bom 5. Mai hat trot dem mäßigen Besuch einen erfreulichen Berlauf genommen. Rach einer allgemeinen herzlichen Begrüßung eröffnete unsere Präsidentin, Frau Schwarz, mit einem herzlichen Willfomm die Bersammlung.

Der fein abgefaßte Jahresbericht gab uns noch einmal einen Rückblick ins verfloffene Bereinsjahr.

Frau Bill, Kassierin, gab uns Ausschlüß über das Kassawesen. Jahres-, Kassa- und Brotokollbericht wurden von den Anwesenden



Fordern Sie Gratis-Muster an.

PHAFAG Aktiengesellschaft Eschen (Liechtenstein) (Schweizer Wirtschaftsgehiet)

### Präparate

sind zuverlässige Pflegemittel zum Wohle des Kindes.

Haben Sie bereits unser Spezial-Kinder-Oel ausprobiert?

Wenn nein, dann machen Sie bitte noch heute einen Versuch, denn unser Kinder-Oel bringt Ihnen zufriedene Kunden!

Es belebt und erwärmt die Haut und ist ein vorzügliches Mittel bei Kopfschuppen und Milchschorf.

#### zur behandlung der brüste im woehenbett verhütet, wenn bei beginn des stillens angewendet, das wundwerden der brustwarzen und die brust-Unschädlich für das kind! entzündung. Topf mit sterilem salbenstäbenen fr. 3.50 in allen apotheken oder durch den fabrikanten Dr. B. Studer, apotheker, Bern

# -utterwechse

und die damit verbundenen Schwankungen in der Qualität von Frischmilch bedeutet eine böse Zeit für die Kleinen.

die reine Hochdorfer Trockenvoll-

milch, von guter und gleichmässiger Qualität, überbrückt diese Schwierigkeiten.

Schweiz. Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf (Luz.) 2024 

Gefucht auf Mitte August junge, zuverläßige

### Debamme

als Stellvertretung für zirfa zwei fucht Stelle als Ferienvertretung

Junge, patentierte

### Debamme

in Klinik ober Spital für 2 bis 3 Bu erfragen unter Chiffre 3035 Monate. — Anfragen unter Chiffre der Expedition dieses Blattes. 3036 an die Expedition dieses Blattes. genehmigt und bestens verdankt. Da unser Borstand jeweils für zwei Jahre gewählt wird, siel die Wahl desselben dies Jahre aus. Frau Schwarz und Frau Bill wurden als Delegierte nach Chur bestimmt. Um die Hilfsfasse fasse sied ehrer beschlossen, eine Sammelbichse zirkulieren zu lassen, eine Sammelbichse zirkulieren zu lassen; diese Büchse wird bei jeder Bersammlung anwesend sein, um frei-willige Beiträge, größere und kleinere, in ihrem Grunde verschwinden zu lassen. So kann sich jede Kollegin im stillen durch ihr Scherssen an einem guten Werk beteiligen. Erst am Ende des Jahres wird die Büchse, wenn nötig vorher, ihres Inhaltes enthoben. Sossen wir auf einen guten Ersolg.

In unserer Mitte befand sich auch eine Jubilarin. Frl. Kosa Straub, Hebamme in Biel, konnte am 2. März ihr achzigstes Altersjahr vollenden. Wir seierten die verehrte Kollegin in unserer Mitte und hossen, daß sie noch lange unter uns weilen darf. Roch heute versolgt die Sektion und das Hebammenwesen betrifft, und immer steht sie uns bereitwillig und ratend zur Seite, was der Vorstand der nie versagenden Beraterin mit großem Dank anerkennt. Unserer geschätzten Kollegin noch auf diesem Wege, wenn auch etwas verspätet, noch einmal unsere herzlichsten Wünsche zu ihrem Ehrentage, Gottessegen und noch viele freudige und gesunde Jahre.

N. B. Damit wir ein genaus Berzeichnis unserer Mitglieder in Händen haben, möchten wir die verehrten Kolleginnen unserer Seftion bitten, nur diejenigen, die der Hauptwersammelung fern blieben, in nächster Zeit unserer Präsidentin, Frau Schwarz, Hebamme in Ridau, daß genaue Geburtsdatum und den Jahrsgang der Patentierung mitzuteilen.

Es muß sein. Bitte, im kommenden Vereinssjahr etwas regeren Anteil nehmen an unseren Veranstaltungen. Der Vorstand.

Sektion Glarus. Unsere Frühjahrsberssammlung im Schützenhof Näfels war gut besjucht. Haupttraktandum war die Schweiz. Deslegierten-Versammlung 1938 in Chur. Als Delegierte wurden gewählt Frau Weber, Neststal, und Frau Hauser, Näsels. Wenn sich noch andere Mitglieder anschließen wollen, so sind sie gebeten, sich dis am 20. Mai bei der Prässidentin Frau Jakober, Glarus, anzumelden.

jidentin Frau Jakober, Glarus, anzumelden. Nach Abwidlung der Traktanden hielt uns Herr Dr. Hauser den auf die Hauptversammlung angekündigten Bortrag. Wir danken ihm hier an dieser Stelle noch aufs beste.

Leider war die Zeit nur allzubald vorbei. Wir trennten uns, mit dem Wunsche auf ein fröhliches Wiedersehen nach der Delegiertenund Generalversammlung, in Glarus.

Die Aftuarin.

Sektion Granbünden. Mur noch wenige Tage trennen uns von der Delegierten= und Generalbersammlung.

Wir wollen gerne hoffen, daß recht viele Kolleginnen von fern und nah den Weg in die Hauptstadt Grandündens finden. Einige schöne Stunden wollen wir miteinander verleben, um zugleich die Jusammengehörigkeit des Sebammenberuses zu fördern. Nochmals bittet der Borstand alle Mitglieder, sich rechtzeitig anzumelden dei Frau Bandli, Präsidentin, Maiensseld, Telephon 81.129, damit wir in den Hotels so ziemlich genau die Zahl der Banstette so wie der Bettenzahl angeben können.

Auf ein frohes Wiedersehn in der nun im Frühlingskleide prangenden, schönen rhätischen Hauptstadt.
Der Borstand.

Sektion Luzern. Wir geben allen unsern verehrten Mitgliedern bekannt, daß auf Mittwoch den 9. Juni eine größere Bersammlung seste gesetzt ist. Es gereicht uns da zur Ehre, Frau Ackeret, Präsidentin der schweizerischen Hebenmenkrankenkasse, in unserer Mitte zu bezrüßen. Heute schon laden wir alle herzlich dazu ein und erwarten eine recht große Schar. Die erste Dienstagversammlung fällt dann somit aus.

Wer an der schweizerischen Sebammendersammlung in Chur teilzunehmen gedenkt, möge sich sossonen Widmer-Weier, Präsidentin, melden. Bon sechs Bersonen an werden Kollektivbillette veradreicht. Die Fahrt koste von Luzern via Thalwil—Chur Fr. 15.65, Zuschlag inbegriffen.

Mit follegialen Grüßen!

Der Borftand.

Settion Schaffhaufen. Unfere Frühjahrsbersammlung vom 29. April war leider nicht so gut besucht, wie wir es erwartet hatten, waren doch nur 19 Kolleginnen anwesend. Darunter fonnten wir zwei neue Mitglieder, nämlich Frau Meier, Neuhausen, und Frl. Hug, Stein am Rhein, begrüßen. Wir heißen fie in unserer Mitte herzlich willkommen und hoffen gerne, daß sie treu zu unserem Berbande stehen werden. Eine besondere Note erhielt unsere Bersammlung durch die Ernennung von zwei Chrenmitgliedern, nämlich Fraulein Schnepler in Feuerthalen und Fraulein Bletscher in Schleitheim, als Anerkennung für ihre langs jährige treue Mitgliedschaft. Wir entbieten jährige treue Mitgliedschaft. ihnen auch an dieser Stelle hiefür unsere beften Wünsche und hoffen gerne, sie noch recht lange in unsern Reihen zählen zu dürfen. Als Delegierte nach Chur wurde Frau Sangart-ner in Buchthalen oder im Berhinderungs-

# Galactina 2

### Die neuzeitliche Kindernahrung

MIT GEMÜSEZUSATZ (CAROTTEN)

Von der Rohkost die Carotten, das reizloseste und wirksamste aller Gemüse, die wachstumfördernden Bestandteile keimender Pflanzen (Weizenkeimlinge), dazu keimfreie Alpenmilch und glyzerinphosphorsauren Kalk. Das ist Galactina 2, die neuzeitliche Kindernahrung, die den Uebergang von der Muttermilch- und Haferschleimperiode zur gemischten Kost mit Gemüsezusatz bildet.

#### Was man uns schreibt:

Frau K. E., St. Georgen: Ich habe mit Galactina 2 sehr gute Erfahrungen gemacht. Nur zu oft fehlte mir die Zeit, feine Gemüseschöppli herzurichten, wie es für die Kleinen nötig ist. Da war mir Galactina 2 ein rechter Trost, denn unser Kleiner gedieh dabei prächtig. Er hat immer ein frisches, gesundes Aussehen.

Frau B.-R. in Appenzell: Nun möchte ich noch über Galactina 2 meinen besten Erfolg aussprechen, denn Galactina 2 habe ich meinem Kinde gegeben, als ich nicht mehr wusste, was ich tun sollte, denn er war immer verstopft. Habe vieles probiert, aber seit er Galactina 2 nimmt, ist der Stuhlgang auch sehr gut, darum werde ich Ihren Gemüseschoppen Galactina 2 überall empfehlen.

Frau R. K. in Bern: Mein Kindchen bekommt nun schon längere Zeit Ihre Galactina 2 und gedeiht dabei vorzüglich. Die Gewichtszunahme ist viel regelmässiger geworden, weil die Verdauung ohne Störungen arbeitet. Ich glaube, diese neue Kindernahrung

mit Gemüsezusatz wird sehr geschätzt werden, es erspart viel Arbeit, und so kann man jede Mahlzeit frisch zubereiten

Frau H. K., Unter-Stammheim: Hauptsächlich möchte ich die neuzeitliche Kindernahrung mit Gemüsezusatz (Rüben) jeder Mutter aufs beste empfehlen. Unser Bubi war immer verstopft, da schaltete ich 1 bis 2 Schöppli Galactina mit Gemüsezusatz ein und hatte regelmässig Stuhl. Bubi ist jetzt 1½ Jahre alt und ist gesund und munter.



Verlangen Sie uns Muster GALACTINA BELP

Galactina
Haferschleim, Gerstenschleim
oder Reisschleim

Vom 1-3. Monat:

Der vollwertige Schleimschoppen, der in
5 Minuten Kochzeit fixfertig zubereitet ist.

Vom 4. Monat an:
Galactina 2 mit Gemüsezusatz
nur 5 Minuten Kochzeit!

3001

falle Frau Brunner in Lohn bestimmt. Es wäre erwünscht, wenn noch eine Anzahl Kolleginnen an der Delegiertenversammlung teil= nehmen würden. Bei genügender Beteiligung tonnte die Reise mit einem Rollektivbillet erfolgen und würde dadurch etwas verbilligt. Anmeldungen sind bis 15. Mai an unsere Präsidentin, Frau Hangartner, Buchthalen, zu richten.

Mit follegialen Grüßen!

Frau Brunner.

Settion Solothurn. Unfere Quartalsverfammlung vom 25. April 1938 im Restaurant

Olten-Hammer war gut besucht. Die reichhaltige Traktandenliste über ge-werkschaftliche Tagesfragen sand in kurzer Zeit ihre prompte Erledigung. Als Delegierte nach Chur wurden Frau Flückiger und Frau Stadelmann gewählt.

Nachher erfreute uns herr Dr. Haury, Frauenarzt, aus Olten, mit einem sehr ineres santen Vortrag über unsern vielgestaltigen Be= ruf. Die nüplichen Hinweise eines erfahrenen Arztes in unserem oft schweren Berufe fanden recht aufmerksame Zuhörerinnen und beste Verdankung durch die Präsidentin.

Die Zusicherung des Vortragenden, auch späterhin wieder gerne zu unserer Berfügung zu stehen, wurde dem geehrten Herrn Doktor bestens verdankt.

Eine recht angenehme Ueberraschung bot uns die Anwesenheit einer Kollegin aus Est= land, die vorgängig am internationalen Kon= greß in Paris teilgenommen hatte. Ihr In-teresse an unsern Schweizer Verhältnissen sei ihr bestens verdankt.

Auch die frühere Zentralpräsidentin, Fräu-lein Marti aus Wohlen, hat uns mit ihrem Besuche beehrt. Bei diesem Anlasse überreichte

fie uns von der löblichen Firma Trutose einen willkommenen Beitrag in unsere Bereinskasse. Es sei diese Gabe der Trutose herzlich verdankt.

Bur Abwechslung gab es noch Buder und Händebalsam Muster, welche auch dankbar entgegen genommen wurden.

Roch blieb uns furze Zeit zu einem z'Bieri und zu einer kleinen Plauderei, und die Stunde zum Aufbruch war da. Mit sichtlicher Befriedigung von der in allen Teilen gut verlaufenen Bersammlung gingen alle wieder ihren heimat= lichen Penaten zu.

Auf ein frohes Wiedersehen in Dornach. Der Borftand.

Settion St. Gallen. Unfere diesmonatliche Versammlung war erschreckend und betrübend wenig besucht. Natürlich freuen wir uns, wenn Bersammlungen mit ärztlichen Borträgen besonders beachtet und besucht werden, aber auch wenn wir Vereinsangelegenheiten zu besprechen haben, sollten die Mitglieder mehr In-teresse zeigen um der Sache willen. Wir be-sprachen vor allem die Anträge für die Delegiertenversammlung mit reger Teilnahme. Als Delegierte wurden einstimmig gewählt Frau Boghart und Frau Schenker. Wir wünschen in corpore der Delegierten- und Generalversammlung einen guten Stern.

Unfere nächste Versammlung findet Ende Juni statt, schon jetzt freuen wir uns auf den Bericht einer gelungenen Tagung.

Für den Borftand: Schw. Poldi Trapp.

Settion Uri. Um 29. April hielt unfer Berein im Hotel Schwanen in Altdorf seine Generalversammlung ab. Der Appell ergab 13 Mitsglieder; entschuldigt waren einige davon; uns

hauptsächlich den "Abwesenden" hiermit befannt gemacht, daß einstimmig der Beschluß gefaßt wurde, in Zukunft nur mehr folche Hebammen in unsere Sektion aufzunehmen, die bereits schon Mitglied des Schweizerischen Sebammenvereins sind oder gewillt sind, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Ferner wurde Kenntnis gegeben, daß ge= gebenenfalls die Rechnungen für die Krankenkasse Helvetia nicht mehr der Klientin, sondern der Raffe direkt zugestellt werden fol-

Die Traktanden der schweizerischen Tagung in Chur wurden eingehend besprochen und zu den Anträgen Stellung bezogen.

Als Delegierte beliebte unsere Prafidentin, Frau Vollenweider. Unserer Jubilarin, Frau Muheim, wurde einstimmig die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen.

Die Bersammlung schloß mit dem üblichen Raffee. Der Borftand.

Seftion Winterthur. Nur 12 Mitglieder besuchten die Bersammlung vom 5. Mai, eine ganz beschämende Zahl, wenn doch ein ärzt-licher Bortrag angesagt ist. Immer wird ge-klagt über wenig Arbeit, und doch nimmt man sich keine Zeit, einen Bortrag anzuhören, wenn Gelegenheit geboten wird. Da in un-serm Kanton immer noch die Wiederholungsturse sehlen und somit die ärztlichen Gorträge die einzigen Fortbildungsmöglichkeiten bieten, jollte doch von Seiten der Mitglieder mehr Interesse gezeigt werden. Unsern kranken Mits gliedern entbieten wir die besten Wünsche für baldige Genesung und all den andern Kol= leginnen, die eine solch schone Bersammlung versammten, auch "gute Besserung"!

entschuldigt, wie immer, die gleichen. Rach Erledigung der Vereinsgeschäfte hielt Die Diskussion wurde rege benutzt. So sei uns Herr Dr. Schoch einen sehr interessanten

# Ganz entrahmte Guigoz - Milch

Allgemeine Merkmale. Völlig fettfreie Greyerzermilch. Pasteurisiert, gezuckert und durch einen schonenden Trocknungsprozess in Pulverform übergeführt. Sie besitzt alle Vorzüge von frischer Milch nebst deren biologisch wichtigen Bestandteilen. Ihre Verwendung wird immer nur vorübergehend sein und ist angezeigt in Fällen, wo eine zeitweilige totale Ausschaltung der Fettstoffe nötig erscheint. Nicht zu übersehen ist der veränderte Eiweissgehalt dieser Milch, der 22  $^{\circ}/_{\circ}$  beträgt gegenüber 17  $^{\circ}/_{\circ}$  der vollfetten Guigoz-Milch.

#### Indikationen:

Frühgeburten. Während die erste Nahrung ausschliesslich aus Buttermilchsuppe Guigoz besteht, kann nach einer gewissen Zeit deren Menge zugunsten der völlig entrahmten Guigoz-Milch langsam vermindert werden. Auf die gleiche Weise lässt sich später auch der Uebergang zur teilweise entrahmten Guigoz-Milch durchführen.

Die ersten vierzehn Lebenstage. Je nach dem Befinden des Kindes und seiner Fähigkeit die Nahrung zu verwerten, gebe man entweder völlig entrahmte Guigoz-Milch allein oder mit steigenden Zusätzen von Buttermilchsuppe Guigoz oder teilweise entrahmter Guigoz-Milch.

Milchschorf. Vorerst völlig entrahmte Guigoz-Milch allein, dann mit allmählich steigenden Zusätzen teilweise entrahmter Guigoz-Milch.

Gastro-Enteritis. Um den Uebergang von der Buttermilch-suppe Guigoz zur teilweise entrahmten Milch zu erleichtern, kann die völlig entrahmte Guigoz-Milch, in kleinen Mengen allmählich zugesetzt, Verwendung finden.

Störungen in der Fettverdauung. Völlig entrahmte Guigoz-Milch, in angepasstem Verhältnis mit teilweise entrahmter Milch gemischt, vermag den empfindlichen Organismus langsam an die Zufuhr und Assimilation von Fettstoffen zu gewöhnen.

### Zwei besonders praktische Hilfsapparate für das Stillen



Die neue Ausführung erlaubt der Mutter, die Pumpe ohne fremde Hilfe selbst in Funktion zu setzen. Einfachste Handhabung; das Kind trinkt direkt aus dem Auffanggefäss. Hygienisch, weil auseinandernehmbar und gründlich zu reinigen. Schonende Behandlung der Brust. Durch das Pumpen Nachahmung des Saugens.

#### Infantibus-Brusthütchen



erleichtert das Stillen, wenn verkümmerte oder Hohlwarzen das Stillhindernis bilden. Wunden oder Warzen mit Fissuren heilen, Hohlwarzen werden verbessert, so dass das Kind Sie nach einiger Zeit fassen kann. Das Brusthütchen sitzt luftdicht an der Brust, und muss nicht mehr gehalten werden.

Hebammen erhalten den gewohnten Rabatt.



St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz

und lehrreichen Vortrag über die "Bang'sche Krankheit". Im gemütlichen, heimeligen "Zü-ridütsch" erzählte uns Herr Doktor die langjame Entdedung und den Berlauf dieser Infektionskrankheit. Ich glaube, wer diesem Bortrag beiwohnte, trinkt keine rohe Milch mehr, bis der Milchhandel amerikanisiert ist, und ist nur noch pasteurisierte Butter und dito Rahm. Denn man will nicht das Risiko auf sich nehmen, Bang'sche Bazillen zu erwischen. Gehört man auch nicht gleich zu den 3 %, die töflich berlaufen, so ist es gewiß kein Bergnügen, eine solche Krankheit durchzumachen, die wo-chen-, monatelang, ja sogar 1 bis 3 Fahre dauern kann und nicht etwa schmerzlos verläuft. Wochenlanges hohes Fieber, Erbrechen, Ropfweh, Leibschmerzen usw. Also seinen wir vorsichtia.

Wir werden dem Herrn Dottor für diefen Vortrag noch lange dankbar sein und möchten ihm gerne auch noch an dieser Stelle unsern Dank aussprechen.

Es geht diesmal wieder per Autocar nach Chur, wir können uns der Sektion Zürich an-

ichlieken.

Abfahrt ab Winterthur, bei der Epa, am 23. Mai, morgens punkt 7 Uhr. Preis Fr. 12.—. (Per Bahn würde es ohne Zuschlag Fr. 17.80 kosten!) Sich anmelben bis späte-stens am 19. Mai bei Frau Enderli, Prasidentin, Winterthur, Telephon 23.632. Wer sich losmachen kann, soll sich diese Fahrt

Also auf frohes Wiedersehen am

23. Mai!

Die Aktuarin: Frau Bullschleger.

Settion Zürich. Unfere April-Berfammlung war von 47 Mitgliedern besucht, es war schade,

daß nicht alle antwesend sein konnten.
Der Zürcherische Luftschuk-Berband war so freundlich, uns mit einem Bortrag über den

passiben Luftschutz zu beehren. Der Referent, Herr Unruh, hat es mit trefflichen Worten verstanden, uns mit wertvollen Erläuterungen, den Lichtbildern neuester Aufnahmen von Militär und Privat in der Schweiz, zu belehren und aufzuklären, sodaß es allen Anwesenden einen tiefen Gindrud über diese Notwendigkeit des Selbstschutzes gegeben hat. Unser stiller Wunsch wurde deshalb aufs Neue verstärkt, es möge eine höhere Macht über uns walten, sodaß die Freiheit und der Friede unserem Lande erhalten bleibe, und das weiße Kreuz auf rotem Feld nie wird aufhören über unfern Bergen zu leuchten.

Anichließend teilen wir noch mit, daß der Autocar von Herrn Herrmann am 23. Mai, morgens 8 Uhr, in Zürich, Bürkliplats, ab-fährt. Die Fahrt geht über Zürich—Rappers-wil—Näsels—über den Kerenzerberg—Nagaz —Thur, und zurück Toggans—Meintal -Wildhaus-durchs Toggenburg-über den

Ricken nach Zürich.

Wir hoffen, daß diese wundervolle Fahrt für den niedrigen Preis von Fr. 12.— recht viele Rolleginnen benüten werden, um wieder genufreiche Tage im schönen Bundnerland erleben zu dürfen.

Wer sich noch dazu entschließen kann, melde fich unverzüglich bei Frau Denzler-Wyf, Prä-fidentin, Dienerstraße 75, Zürich 4, Telephon

Im Mai findet keine Versammlung statt.

Die Aftuarin: Frau E. Bruderer.

#### Vermischtes.

Man braucht fein Kräuternarr zu fein, man kann heute sozusagen in jedes Heim gehen und man wird dann ein paar Heilfräuter finden, die die sorgliche Sausmutter immer vorrätig hält, 3. B. Lindenblüten, Pfef-ferminz, Melisse, Sibisch, Islandisch-Moos.

Reben diesen gebräuchlichen Kräutern gibt es aber noch viele, die man nicht so recht fennt und all diese unbekannten Belfer können Sie nun kennen lernen, wenn Sie die Kräuterbilder sammeln, die den Nago-Frischmilch-Schofoladen Milkertra und Miralpa, sowie den Praliné-Tafeln Magda und Ramalpa beigelegt find.

Man braucht kein Kräuternarr zu sein, um Freude an diesen Abbildungen zu besitzen, denn man spürt bei jedem Bild, daß es mit wirklicher Liebe und tiesem Einfühlen gemakt wurde, wobei es dem Künftler gelang, dabei in den Einzelheiten so präzise zu sein, wie selbst ein Photoapparat es nicht sein könnte. Denn: dem Künstler war es möglich, das wesentliche besonders zu betonen. An Hand dieser Bilder ist es leicht, wenn man im Freien spaziert, all die vielen heilkräuter zu sinden, an denen unsere Schweiz überreich ist. Diese hübschen, im Druck sehr sauber gelungenen Bilder kann man dann in das HERBA-Kräuteralbum einkleben, aus dem man ersfährt, gegen welche Leiden die Bolksheilkunde die einzelnen Kräuter empfiehlt und ift das Album voll geflebt mit den 200 Abbildungen, so besitzt man einen richtigen wunderbaren Kräuteratlas, den man jahrzehntelang als Nachschlagewerk benützen kann und wie es heute in der Schweiz keinen seinesgleichen gibt.

Wir haben in den letten Jahren viele Reflamebilder gesehen, aber was Schönheit, Rut= barkeit und Aufklärung anbelangt, so werden diese Nago-Kräuterbilder sicher die Spitze ein= nehmen.





#### Früher starb jedes zweite Kind im ersten Lebensjahr!

Erst seit den Tagen des unvergesslichen Prof. Otto Heubner, des "Retters der Kinder", gibt's ja eine ärztliche Wissenschaft vom Kinde. Er, der erste Kinderarzt der Welt, gab den Kindern Licht, Luft und zweckmässige Ernährung. Prof. Heubner gab den Kindern verdünnte Milch und räumte damit die ewigen Verdauungsbeschwerden der Kleinen fort. Mit Kathreiner verdünnte Milch ist dreimaı leichter verdaulich!! Eine wahre Wohltat für Mutter und Kind.

Kathreiner wird an der Schweiz. Hebammentagung in Chur ausgeschenkt.





### Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist ent-zückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, ver-lange sofort Gratismuster von der

(K 2994 B)

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

ZEUGNIS. Herren Zbinden-Fischler, Nährmittelfabrikanten,

vorm. Fischler & Co.

Beiliegend übermache ich Ihnen 15 Rabattscheine Ihres ausgezeichneten Kindernährmittels "Fiscosin" und ersuche Sie höfl. um Zusendung einer Gratisbüchse.

Unaufgefordert stelle ich Ihrem Produkt "Fiscosin" als Säuglings- und Kleinkindernahrung ein ausgezeichnetes Zeugnis aus und werde nicht verfehlen, dasselbe in meinem Bekanntenkreise aufs wärmste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

E. Schaub-Müller, Obere Hardegg 18, Olten.

Beilage: 15 Gutscheine.

Alleinfabrikanten der 5-Korn-Säuglingsnahrung Fiscosin Zbinden-Fischler, vorm. Fischler & Co., Bern

NB. Verlangen Sie Gratismuster. Verkaufsdepots sind noch zu vergeben.

Vergessen Sie nicht Jungere, tuchtige

die bewährten Mittel zur sorgfältigen Kinderpflege

#### LANO-WUNDSALBE LANO-KINDERPUDER

Per Dose Fr. 1.50

#### Droquerie Berchtold Engelberg

Spezialrabatt für Hebammen Verlangen Sie Gratismuster!



#### Gegen Einsendung dieses Inseratenausschnittes

erhalten Hebammen eine Gratisdose der seit 35 Jahren bewährten

### Zander's Kinderwundsalbe

Zander's Kinderwundsalbe mild gegen Wundliegen.

Versand: Schwanenapotheke Zander, Baden.

### DUDASIN die Kraft- und Ergänzungs-

nahrung mit Weizenkeimen für werdende und stillende Mütter.

Hersteller von

SOJABASAN 3033 P 2267 G

MORGENTHALER & CO. A.G. EBNAT-KAPPEL

#### Bur gest. Beachtung! Bei Ginsendung der neuen Adresse ift ftets auch die alle Adresse mit der davor fiehenden Mummer anzugeben.

### Bebamme

fucht Praxis in Gemeinde.

Offerten unter Chiffre 3034 find gu richten an die Exped. diefes Blattes.

### Gesundheit

durch richtige Ernährung

Man verlange Gratisprospekt von E. R. Hofmann, Nähr-mittel, Sutz. 3028 (O. F. 506 B.)

### Gummilose Krampfader-Strümpfe

Aerztlich empfohlen waschbar unsichtbar flickbar nach Mass gemacht

Masskarten sowie die Strümpfe sind zu beziehen bei

> Frau R. Bürli Oberentfelden (Aargau)

### Die Adressen

ONDO TO THE PROPERTY OF THE PR

sämtlicher Mitglieder des Schweizer. Hebammenvereins

auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, Prospekten od Mustersendungen, sind zu beziehen gegen Voreinzahlung auf unser Postcheck-konto III. 409 zum Preise von

Fr. 25.

von der Buchdruckerei Bühler & Werder A.-G., Bern Waghausgasse 7 — Telephon 22.187